

ACT

Paolo **Fresu**
Richard **Galliano**
Jan **Lundgren**

Mare Nostrum II
ACT 9812-2

Veröffentlichungsdatum: 26.02. 2016



Das Warten hat ein Ende: Der Sound Europas zweiter Teil

Fresu – Galliano – Lundgren. Italien – Frankreich – Schweden. „Mare Nostrum“ verbindet: Die Musikkulturen ihrer Akteure und zahllose Menschen weltweit, die diesem Sound Europas begeistert lauschen.

Als „Mare Nostrum“ 2007 erschien, waren sich die Kritiker länderumspannend einig, dass den drei Musikern ein großer Wurf von zeitloser Schönheit gelungen ist: „Ein lyrisches Jazz-Ensemble mit einem verwegenen Sinn für Gelassenheit“ (Downbeat, USA) kreiert „ein warmes, wundervolles Album“ (Jazz Magazine, Frankreich), das „voller Poesie und Originalität“ (Süddeutsche Zeitung) „ruhig, intim, manchmal fast meditativ“ (Stern) fließt. Schlicht „ein herausragendes musikalisches Fest“ (Morning Star, England). Und auch die Prophezeiung des britischen „Independent“, dass dieser „Klangbogen des europäischen Gegenwartsjazz“ auf der Bühne fantastisch zu klingen verspreche, erfüllte sich: In über 150 Konzerten in mehr als 20 Ländern begeisterten die drei ihr Publikum.

Mit dem sardischen Trompeter Paolo Fresu, dem französischen Akkordeonisten Richard Galliano und dem schwedischen Pianisten Jan Lundgren hat sich ein Trio unterschiedlicher Charaktere zu einer symbiotischen Allianz zusammengefunden. Eine Jazz-Supergroup dreier Ausnahmemusiker, die trotz unterschiedlicher Herkunft und aus unterschiedlichen Instrumentenfamilien viele Gemeinsamkeiten zu einem Idealklang bündeln konnten. Alle sind sie überragende Melodiker, alle streben sie seit jeher danach, die vermeintlichen Grenzen des Jazz zu erweitern, alle sind sie dabei im nationalen musikalischen Erbe fündig geworden. Und für alle spielt das Meer ihrer Heimat mehr als eine symbolische Rolle, als mentale Inspirationsquelle, die für das Reisen, den Austausch, die Weite steht: „Mare Nostrum“ eben.

Freilich gehören auch alle drei zu den gefragtesten europäischen Musikern überhaupt. Fresu ist in unzähligen Projekten von Film bis Ballett eingebunden und steht mit so verschiedenen Persönlichkeiten wie Nguyễn Lê, Ralph Towner, Uri Caine oder Omar Sosa auf der Bühne.

Der nicht minder neugierige, zwischen Jazz und Klassik changierende Galliano ist stets auf der Suche nach immer neuem kreativen Input durch Kollegen von Charlie Haden über Charles Aznavour bis hin zur Sinfonietta Krakau. Nordische Vemod und impressionistischer Esprit, dazu noch die Verwurzelung in der amerikanischen Jazzpianotradition, welche ihn mit traditionellen Jazzern wie Harry Allen und Scott Hamilton zusammenbrachte, machen Lundgrens Personalstil aus, der ihn zum first-call musician macht, zum Beispiel für Wolfgang Haffners „Kind of Cool“-Projekt oder kürzlich für Nils Landgrens Bernstein Tribute „Some Other Time“. Und so dauerte es nun sieben Jahre, bis Fresu, Galliano und Lundgren zu einer Fortsetzung ihrer gemeinsamen Erfolgsgeschichte zusammenfanden.

Doch das Warten auf „Mare Nostrum II“ hat sich gelohnt. Wieder haben die drei Stücke geschrieben, die über eine im modernen Jazz äußerst seltene Ohrwurmqualität verfügen. Wieder ist es die pure Schönheit des Klangs, die den Hörer fesselt. Wieder versinkt man in den perlenden, unaufgeregt lyrischen Akkorden und Läufen Lundgrens, im warmen, unerreicht variablen Trompetensound Fresus und in den sein Instrument sprengenden, kontrapunktischen Klangkaskaden Gallianos. Der Reigen umfasst melancholische Balladen, mal mit Tango-Sehnsucht („Blue Silence“), mal nordisch gefärbt („Kristallen den fina“), mal französisch chansonesk („Giselle“), mal fast als klassische Etüde („Farväl“), hält aber auch strahlende Hymnen bereit („Aurore“) und einen wirbelwildem, boogie-artigen Temporitt („Leklåt“).

Neben den demokratisch von allen beigesteuerten Eigenkompositionen finden sich zwei Klassikeradaptionen: Nicht zufällig geht es da von Claudio Monteverdis ätherisch umspieltem „Si dolce è il tormento“ zur perkussiv aufgeladenen „Gnossienne No. 1“ von Erik Satie – der Bogen vom Neuerer der frühen italienischen Oper bis zum Meister der musikalischen Miniatur und des Hintergrunds, vom Anbeginn des Barock bis zum Fin de siècle zeigt anschaulich das universale Fundament dieser drei Vollblutmusiker, von dem aus sie zu perfekter Interaktion und zum Jazzspirit finden. Die europäische Supergroup meldet sich eindrucksvoll zurück.

ACT

Paolo **Fresu**
Richard **Galliano**
Jan **Lundgren**

Mare Nostrum II
ACT 9812-2



Photo by Elio Guidi

- 01 Apnea** (Paolo Fresu) 5:05
- 02 Blue Silence** (Jan Lundgren) 5:09
- 03 Aurore** (Richard Galliano) 3:57
- 04 Kristallen den fina** (trad., arr. by Jan Lundgren) 5:49
- 05 Giselle** (Richard Galliano) 5:09
- 06 E varie notti tre vie notai** (Paolo Fresu) - per Etule, l'amico più fragile 4:30
- 07 Farvål** (Jan Lundgren) 4:47
- 08 Gnessienne No. 1** (Erik Satie, arr. by Richard Galliano) 4:47
- 09 Lili** (Richard Galliano) 3:42
- 10 Leklåt** (Jan Lundgren) 4:02
- 11 Le livre d'un père sarde** (Paolo Fresu) 4:11
- 12 Si dolce è il tormento** (Claudio Monteverdi, arr. by Paolo Fresu) 6:11

Parte all'unisono di piano e acordeon tratta da una libera improvvisazione di Guido Morini

Paolo Fresu / trumpet & fluegelhorn
Richard Galliano / accordion, bandoneon & accordina
Jan Lundgren / piano

Produced by René Hess / HR Music
Executive Producer: Siggí Loch

Recorded, mixed and mastered by Gérard de Haro
at Studios La Buissonne, Pernes-les-Fontaines (France), February 23-26, 2014.
Assisted by Nicolas Baillard

Cover art by Frederico Herrero,
"Blue Mountain" (2015) ACT Art Collection

Mare Nostrum II ist ebenfalls erhältlich als
Doppel-Viny-LP (45 rpm): ACT 9812-1

Bereits erschienen:
Mare Nostrum: ACT 9466-2, 2007
auch als Doppel-Vinyl-LP: ACT 9466-1

Vertrieb: edel:kultur (DE / AT), Musikvertrieb (CH)

THE ACT COMPANY

Auenstraße 47, 80469 München, Germany
Phone +49 89 72 94 92 0, Fax +49 89 72 94 92 11
e-mail: info@actmusic.com
Visit our website at <http://www.actmusic.com>

(LC) 07644